

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	08.05.2020

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie für zentrale Angebote und Einrichtungen des Kölner Startup-Ökosystems: Was unternimmt die Verwaltung?" (AN/0529/2020)

Die SPD-Fraktion stellt folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Ist es zutreffend, dass eine Unterstützung durch die Verwaltung/KölnBusiness abgelehnt wurde und wenn ja, was sind die Gründe für die Ablehnung? In welcher Höhe wurde vom Startplatz eine Unterstützung erbeten?

Antwort der Verwaltung

Die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH (KBW) unterstützt den STARTPLATZ aktuell im Rahmen des Accelerator-Programms „StartupNation to Mittelstand“ nach 2019 zum zweiten Mal. Über weitere Anfragen und Gespräche kann im Rahmen der nicht-öffentlichen Sitzung Auskunft gegeben werden. Über die Absage eines Engagements seitens der Stadt Köln liegen bei der Wirtschaftsförderung keine Erkenntnisse vor.

2. Steht die Verwaltung/KölnBusiness aktuell in regelmäßigem Kontakt zum STARTPLATZ und anderen Coworking Spaces, um einen Erhalt dieser für das Startup-Ökosystem in Köln elementar wichtigen Angebote in der Covid-19 Pandemie zu sichern?

Antwort der Verwaltung

Die KBW steht in regelmäßigem Austausch mit Kölner Coworking Spaces, um die Lage zu analysieren und Erkenntnisse für mögliche Unterstützungsmaßnahmen abzuleiten.

3. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeiten, ein städtisches Hilfsprogramm für die Coworking Spaces in Köln aufzulegen, das - nach dem Vorbild des Notfallfonds zur Struktursicherung für Livemusikspielstätten -, deren Bestand als zentrale Einrichtungen für Startup-Unternehmen gezielt fördert und unterstützt?

Antwort der Verwaltung

Bei der KBW wird aktuell ein Unterstützungsprogramm mit dieser Zielrichtung entwickelt.

4. Welche weiteren konkreten Hilfsangebote können seitens der Verwaltung/KölnBusiness dem STARTPLATZ und den anderen Coworking Spaces zur Verfügung gestellt werden?

Antwort der Verwaltung

Die KBW hat erste Vorschläge entwickelt, um die Startup-Wirtschaft in Köln zu stützen, und prüft in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, wie diese umgesetzt werden können. Dabei sollen auch

Bezüge zu early-stage-Startups erfolgen, die nicht in das Raster der bestehenden Hilfsprogramme von Bund und Land fallen. Parallel arbeitet die KBW an dem in der Antwort zu Frage 3 erwähnten ergänzenden Unterstützungsprogramm, das ebenfalls die genannten Bezüge enthalten soll.